

SOLITAIRE COLLECTION



FRIEDEN
SWISS JEWELLERS SINCE 1898



EIN DIAMANT IST UNVERGÄNLICH

Investition in Freude und bleibende Werte

Diamanten liegen bei uns nicht als wertlose Kiesel auf der Strasse, wie in Voltaires Lande Eldorado; sie beinhalten echte, bleibende Werte und vor allem: Sie bereiten lebenslange Freude! Diamonds are a girls best friend, sang schon Marylin Monroe und der James Bond Film Diamonds are forever ist unvergesslich.

Seit jeher hat der Diamantring als Zeichen der Liebe gegolten, in den angelsächsischen Ländern ist er nach wie vor der klassische Verlobungsring. Er wird von Generation zu Generation weitergereicht, in Kriegs- und Krisenzeiten waren Diamanten, neben Gold, oft eine wichtige Überlebenshilfe.

Warum geniesst der Diamant diese Wertschätzung?

Das altgriechische Adamas für unbezwingbar, aus dem der Begriff Diamant abgeleitet ist, umschreibt treffend die Eigenschaften des Königs der Edelsteine. In hochwertiger Qualität, perfekt geschliffen, erreicht er eine unübertreffliche Vollkommenheit an Brillanz. Der Diamant ist eines der seltensten Minerale unserer Erde, härter als jede andere Materie. Als unscheinbarer Rohdiamant ans Tageslicht befördert, wird er erst durch den richtigen Schliff zum Strahlen gebracht.

Schmuck mit Diamanten, insbesondere als Solitaire-Ring, als Anhänger oder als Ohrstecker, ist keiner Mode unterworfen, er passt zu jeder Trägerin, zu jeder Tageszeit, zu jedem Kleidungsstil. Er soll nicht im Tresor ein Schattendasein fristen, sondern mit seiner unaufdringlichen Eleganz als täglicher Begleiter Freude bereiten.

Auf was Sie beim Kauf eines Diamanten achten müssen, erklärt Ihnen diese Broschüre, vor allem aber der Juwelier Ihres Vertrauens. Er bezieht die Diamanten aus vertrauenswürdiger Quelle und garantiert mit einem anerkannten Zertifikat für Qualität und Werthaltigkeit.



DER DIAMANT

Entstehung, Eigenschaften und Gewinnung

Die Diamanten bildeten sich vor ein bis drei Milliarden Jahren im Erdmantel in einer Tiefe von etwa 150 km unter sehr hohem Druck (50–70 Kilobar) und bei Temperaturen von 900 – 1300 °C. Durch vulkanische Eruptionen können Diamanten in sogenannten Kimberliten (einem Transportgestein mit hohem Gasanteil) innerhalb weniger Stunden an die Erdoberfläche befördert werden. Die Diamanten werden mehrheitlich in den Pipes dieser erloschenen Kimberlit-Vulkane gewonnen (Primär gewinnung); in Namibia findet man Diamanten auch in der Wüste und im Küstenbereich in Alluvialböden (Sekundär gewinnung). In 20 Tonnen Kimberlit werden etwa 1 ct. Diamanten gefunden, davon sind nur 20 % für Schmuckzwecke geeignet.

Der Diamant besteht aus reinem Kohlenstoff (C) und kristallisiert im kubischen Kristallsystem. Weil seine Kohlenstoffatome in diesem Kristallgitter in einer äusserst dichten Kugelpackung aneinander gereiht sind, ist er mit einer Härte von 10 auf der Mohs'schen Skala das härteste bekannte Mineral. Zum Vergleich: Seine Schleifhärte ist 140 grösser als die von Korund (Rubin und Saphir), welche auf der Skala die Härte 9 haben). Allerdings ist die Härte des Diamanten in verschiedenen Kristallrichtungen unterschiedlich; deshalb ist es möglich, Diamant mit Diamant zu schleifen.

Nur ein Fünftel aller geförderten Diamanten ist qualitativ als Schmuckstein geeignet. Und davon erfüllt nur ein kleiner Bruchteil die Kriterien, die heute an Edelsteine gestellt werden: Ausreichende Grösse, geeignete Form, hohe Reinheit, Fehlerfreiheit, Schlifffüge, Brillanzwirkung, Farbenzerstreuung, Seltenheit und je nach Wunsch Farbigkeit oder Farblosigkeit.



BRILLANT - SOLITAIRE
4-GRIFF-FASSUNG





BRILLANT - SOLITAIRE
6-GRIFF-FASSUNG



BRILLANT - SOLITAIRE
GESCHLOSSENE FASSUNG

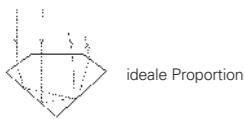


DIAMANT - SOLITAIRE
PRINZESS SCHLIFF

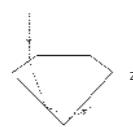


CUT – SCHLIFF

Ein gut geschliffener Diamant, gleich welcher Form, reflektiert das einfallende Licht möglichst total. Er ist brillant und bekommt durch den Schliff erst das Feuer, das ihn so begehrte macht. Es beruht auf zahllosen inneren Lichtreflexionen, die durch den sorgfältigen Schliff der einzelnen Facetten hervorgerufen werden, welche in speziell gewählten Winkelverhältnissen zueinander stehen müssen. Das Ziel ist es, einen hohen Prozentsatz des einfallenden Lichtes durch Reflexionen im Inneren des Steines wieder in Richtung des Betrachters aus dem Stein austreten zu lassen.



ideale Proportion



zu spitze Proportion



zu flache Proportion

Die Form oder der Habitus des Rohdiamanten bestimmt, in welchem Schliff ein Diamantkristall geschliffen wird. Man versucht, möglichst wenig Gewicht des wertvollen Materials beim Schleifen zu verlieren.

Ein Brillant (frz. *brillant* «glänzend, strahlend») ist ein Diamant mit einem speziellen Schliff. Ein Brillant in vollkommenem Schliff, perfekter Symmetrie und Politur fächert das Licht optimal in seine Regenbogenfarben auf und reflektiert dadurch praktisch 100% des eingefangenem Lichtes. Er hat im Minimum 57 Facetten: eine kreisrunde Rondiste mit der Tafel und 32 Facetten im Oberteil sowie 24 Facetten plus Kalette im Unterteil.



Brillant-Schliff

Marquise-Schliff

Tropfen-Schliff

Herz-Schliff

Prinzess-Schliff

Smaragd-Schliff

CARAT – GEWICHT

Das Gewicht beeinflusst wesentlich den Preis eines Diamanten. Der Wert qualitativ gleicher Diamanten steigt sich überproportional mit zunehmender Größe, d.h. mit zunehmendem Gewicht.

Die Gewichtseinheit für Edelsteine ist das Carat, Abkürzung ct. Der Begriff leitet sich von einer natürlichen Masseinheit ab, dem Samen des Johannisbrotbaumes (lat. *Ceratonia siliqua*). Diese Schoten wurden früher auf orientalischen Basaren als Gewichte für Edelsteine verwendet, da sie sehr gleichmäßig gross und schwer sind.

Ein Carat entspricht exakt 0,2 Gramm, fünf Carat sind ein Gramm.



0.25 ct



0.50 ct



0.75 ct



1.00 ct



1.50 ct



2.00 ct



2.50 ct



3.00 ct



4.00 ct



5.00 ct

C LARITY – REINHEIT

Nur sehr wenige Diamanten sind vollkommen rein und zeigen bei 10-facher Vergrösserung unter der Lupe keinerlei Einschlüsse; diese gelten als lupenrein. Zu viele oder grobe Einschlüsse, die man von Auge sehen kann, werden mit den Reinheitsstufen I bezeichnet. Große Einschlüsse hindern zum Teil das Reflektieren des einfallenden Lichtes und mindern die Brillanz eines geschliffenen Diamanten.

Die meisten Diamanten haben sehr kleine natürliche Einschlüsse, die als innere Merkmale bezeichnet werden. Je kleiner diese Merkmale sind, desto wertvoller ist der Stein.

Die inneren Merkmale eines Diamanten sind wie ein Fingerabdruck und widerspiegeln die geologischen Bedingungen zum Zeitpunkt der Entstehung des Diamantkristalls.

Die Reinheitsgrade	
FL	Flawless: bei 10-facher Vergrösserung keine inneren und äusseren Merkmale erkennbar.
IF	Internally Flawless: bei 10-facher Vergrösserung keine inneren Merkmale erkennbar. Oberflächenspuren können vorhanden sein.
VVS1 / VVS2	Very Very Slightly Included: Einschlüsse sind auch bei 10-facher Vergrösserung nur sehr, sehr schwer zu erkennen.
VS1 / VS2	Very Slightly Included: Einschlüsse sind bei 10-facher Vergrösserung schwer zu erkennen.
SI1 / SI2	Slightly Included: Einschlüsse sind bei 10-facher Vergrösserung leicht zu erkennen.
I1 (PI)	Included: Einschlüsse mit blossem Auge gerade noch erkennbar, mindern die Brillanz jedoch nicht.
I2 (PII)	Included: Einschlüsse mit blossem Auge erkennbar, mindern die Brillanz schwach.
I3 (PIII)	Included: Einschlüsse mit blossem Auge leicht erkennbar und mindern die Brillanz deutlich.

C OLOUR – FARBE

Das Auge eines Laien nimmt die meisten geschliffenen Diamanten als praktisch farblos wahr. Der Fachmann hingegen unterscheidet mit Hilfe eines normierten Farbvergleich-Satzes minimale Farbnuancen, welche den Wert eines Diamanten stark beeinflussen.

Die Farbe des Diamanten ist somit ein wichtiges Qualitätsmerkmal und ebenso Preis bestimmend wie die anderen C-Faktoren. Sie reicht vom sogenannten «hochfeinen» Weiss bis zum «getönten» Weiss (D-Z).

GIA	Frühere Bezeichnung	
D	River	Hochfeines Weiss+
E		
F	Top Wesselton	Feines Weiss+
G		
H	Wesselton	Weiß
I-J	Top Crystal	Leicht getöntes Weiss
K-L	Top Cape	Getöntes Weiss
M-Z	Cape to Yellow	Getönt
Fancy Colours		Farbige Diamanten

FANCY COLOURS

Diamanten mit einer intensiveren Farbsättigung als der Farbe Z der normalen Handelsskala werden als Fancy Colours bezeichnet und sind – weil selten – entsprechend wertvoll.

Spurenelemente und Farbzentren erzeugen wunderbare Farbtöne in verschiedenen Intensitäten: Rot, Blau, Rosa, Grün, Gelb und Braun. Diamanten in intensiv roter Farbe sind äusserst rar und bei Sammlern hoch geschätzt. Auch blaue, grüne und rosa farbene Diamanten in starker Sättigung sind besonders begehrte Kostbarkeiten.



CONFIDENCE – VERTRAUEN

Geschliffene Diamanten ab einer gewissen Grösse werden von einem Diamantzertifikat eines international anerkannten gemmologischen Labors wie dem GIA (Gemological Institute of America) oder dem SSEF (Schweizerische Stiftung für Edelsteinforschung) begleitet.

Es handelt sich dabei um eine Qualitätsgarantie, welche höchsten internationalen Standards entspricht. Mit diesem Diamantbericht kann ein Diamant jederzeit einwandfrei identifiziert werden.



FRIEDEN

SWISS JEWELLERS SINCE 1898

Frieden AG · Obere Hauptgasse 37 · 3600 Thun
+41 33 222 28 77 · www.frieden.ch